



1. Pfälzer ZONTA – Golf – Cup in Geinsheim

Kein Einheits – Charity - Event der üblichen Art

Eddy Menzler



Ludwigshafens Oberbürgermeisterin Dr. Eva Lohse ließ sich einen Besuch bei ZONTA-Präsidentin Elisabeth Weber im GC Pfalz nicht nehmen.



Das Emblem der ZONTA-Vereinigung.



Siegerehrung mit Dr. Ellen Michel und Elisabeth Weber im festlich geschmückten Clubhaus.

Auf der herrlichen Anlage des GC Pfalz fand der 1. Pfälzer ZONTA – Golf – Cup statt.



vorzugt, denn auf der 18-Loch-Runde am 22. Juni öffnete er dreimal die Regenschleusen über der sonst Sonnen verwöhnten Haardt. Aber die überwiegend weiblichen Teilnehmer steckten immer wieder den Schirm ins Bag und fighteten unerschrocken weiter. Als der Donner auf der letzten Bahn schon bedrohlich näher kam, boten die Schutzhäuschen idealen Unterstand. Von exzellenter Halfway-Verpflegung unterstützt, wurden alle Wetterstörungen ignoriert und nach besten Kräften um jeden Punkt gekämpft. Das brauchte man nicht für sich alleine tun, denn das Wettspiel war als Vierer mit Auswahl-Drive ausgeschrieben. Dabei ist Stimmigkeit im Duo gefragt und die Strategie musste

sprechen. Organisatoren nach dem Spiel relaxt und zufrieden Präsidentin Elisabeth Weber von ZONTA Ludwigshafen begrüßte anschließend die festlich gekleideten Spielerinnen und Spieler im geschmackvoll dekorierten Clubhaus. Sie dankte dem Vorstand für die Platzgestaltung und bezeichnete die Anlage als idealen Austragungsort für den 1. Pfälzer ZONTA-Golf-Cup. Mit einigen Erläuterungen über den Damen-Club ZONTA International, der 1919 in Buffalo New York gegründet wurde und eine weltweite, überparteiliche, überkonfessionelle und weltanschauliche Service-Organisation ist. Der Club verbreitete sich in der Zwischenzeit über alle Kontinente und ist als Zusammenschluss selbständiger Frauen mit nicht nur karitativen Hilfsaktionen populär geworden. Zugleich auch Netzwerk für Frauen in verantwortlichen Positionen in Wirtschaft, Verwaltung und für selbständige Unternehmerinnen und Freiberuflerinnen. Das ZONTA-Zeichen setzt sich aus den fünf Symbolen, Licht, Zusammenhalten, gemeinsam Tragen, Obhut und integer-vertrauenswürdig, der Sioux-Indianer zusammen. Zahlreiche Sachpreise der großen Gruppe der Sponsoren, die von Firmen wie BASF, Engelhorn Sports, First Reisebüro und Grimminger bis Pfalzwerke AG, Sparkasse Vorderpfalz und VR-Bank reichten, wurden an folgende Gewinner übergeben:

Das Engagement der Damen ist breit gefächert und so wird lokal, national und international mit Service-Projekten für benachteiligte Frauen und ihre Rechte eingetreten. Jungen Frauen werden Zukunftsperspektiven eröffnet und in Notlagen Hilfe zur Selbsthilfe geleistet. Dazu sind immer finanzielle oder deelle Hilfen erforderlich, wobei die Mittel durch Spenden abgedeckt werden. Da ist dann ein Golfturnier der richtige Anlass, um eine neue Geldquelle aufzutun. Doch auch hier waren die Meldungen zuerst zögerlich eingegangen, bis dann schließlich 32 Zweier-Teams am Start waren.

Nein – sie waren wirklich nicht von Petrus be-



Sie hält ihren Super-Ring ganz fest : v.li. Elisabeth Weber, Dr. Ellen Michel, Renate Eckell und Notar Lothar Kämmerer.

1. Brutto :			
Stefanie Gruber-Künster / Samuel Gruber	GC Kurpfalz	(SpV 12)	26 Punkte
Netto bis 35,0 :			
1. Marion Thurn / Dr. Ulf Thurn	GC Pfalz	(16)	39
2. H.-J. Schweckendiek / Dr. J. Hildebrandt	Pfalz/Kurpfalz	(19)	36
3. Renate Seitz-Twelker / Jochen Twelker	GC Pfalz	(14)	34
Netto 35,1 bis 63,0 :			
1. Roswitha Niedermeier / Ute Nick	GC Pfalz/VcG	(29)	39
2. Carina König / Sven König	GC Kurpfalz	(29)	38
3. Dr. Sigr. Mussel-Ehmer / Dr. H. Brauch	GC Pfalz	(27)	37
Netto ab 63,1 :			
1. Rolf Settelmeier / Thomas Köhl	GC Kurpfalz	(40)	40
2. Maria Müller / Gabriele Hübl	GC Kurpfalz	(41)	39
3. Ursula Meschzan / Rudolf de Millas	Pfalz/Vienheim	(41)	35.

natürlich auch greifen. War die Entscheidung im Team richtig, wurde auch vortrefflich gescort. Doch wie auch im richtigen Leben, hatten bisweilen die Partner nicht den gleichen Takt an diesem Golftag. Wenn es nicht so geklappt hätte, konnten sich die Teilnehmer nach dem Spiel auf der Terrasse bei einem Drink prima entspannen und die Spielsituationen noch mal be-

Nach der Preisverteilung, die Elisabeth Weber und Dr. Ellen Michel vorgenommen hatten, zog Notar Lothar Kämmerer aus dem Los-Pokal die Nr. 80 und erfreute mit der Übergabe des voluminösen Unikat-Ringes Renate Eckell aus unserem Club. Im Grunde fühlten sich alle als Sieger, denn jeder hatte mit seinem Beitrag ein gutes Werk für eine gute Sache getan.